



Bürgerbrief



In dieser Ausgabe u.a.:

- Bauprojekt Sonnborner Straße
- Mediterran: Die Villa Hermanns
- Aralandia: Neues Highlight im Zoo
- Corona-Spuren in Sonnborn
- Bauprojekt Alte Dorfstraße
- Neues Bauprojekt Am Thurn
- Engagement für Flüchtlingskinder

Maskenpflicht!

Die Corona-Pandemie hat auch in Sonnborn das Straßenbild verändert. Inzwischen funktioniert die Gastronomie mit starken Einschränkungen wieder und „masken-bewappnete“ Bürgerinnen und Bürger halten brav Abstand in den Geschäften.

Die Stadtwerke nehmen es mit Humor und haben auch der Schwebebahn einen Mundschutz verpasst.

Foto: Susanne Bossy

Zuhause im Tal.

**WUPPEN
WIR'S**



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Mitglieder und
Freunde des Bürgervereins,**

Corona in China. Anfang des Jahres schockte die Nachricht noch nicht viele. Wo ist Wuhan? China ist weit weg. Dann plötzlich Italien, Österreich, Bayern, NRW. Da hatten wir doch glatt vergessen, dass die globale Vernetzung auch gefährlichen Viren den Weg bereitet. Ab März gab es keine Zweifel mehr. Die Pandemie war angekommen. In Deutschland, in Wuppertal, in Sonnborn. Seitdem ist alles anders.

Inzwischen laufen wir mit Abstand und Mund-Nasen-Schutzmasken durch unseren Alltag und freuen uns bescheiden über erste Lockerungen nach dem Shutdown auf dem Weg zur „verantworteten Normalität“. Ein Begriff, den der NRW-Ministerpräsident gerne verwendet. Im Zuge der Corona-Krise hat auch unser Bürgerverein seine Pläne umkrepeln müssen. Unsere beliebten Lesungen am Märchenbrunnen: gecancel. Die Ausflüge des Bürgervereins: abgesagt. Die Stammtische: ausgefallen. Die Jahreshauptversammlung mit Thema Stadion und Zusage von Oberbürgermeister Mucke: weggefegt. Ein neuer Termin ist noch nicht absehbar. Bis dahin hat der Vorstand „Corona-Verlängerung“. Auch ein Veranstaltungsprogramm für die zweite Jahreshälfte kann es zur Zeit noch nicht geben.

In unserem Zoo fielen die Eröffnungsfeierlichkeiten für die neue Papageienanlage aus. Und Gastronome, Dienstleister und Geschäftsinhaber verschiedenster Branchen waren wochenlang zur Untätigkeit gezwungen. Schulen und Kitas waren lange nur für Kinder aus „systemrelevanten Berufen“ zur Notbetreuung offen. Den positiven Effekt all dieser Maßnahmen dürfen wir dankbar zur Kenntnis nehmen: Im Vergleich zu vielen anderen Ländern blieben die Infektionszahlen beherrschbar. Trotzdem sind viele Menschen schwer erkrankt, viele mit dem Covid-19-Virus gestorben. Trotz großartiger finanzieller Hilfen ist zu

befürchten, dass nicht wenige große und kleine Unternehmen nicht aus der Krise kommen. Ich hoffe sehr, dass in unserem Bezirk kein Geschäft, kein Dienstleister „auf der Strecke“ bleiben muss.



Meine Gedanken sind aber auch bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in Kurzarbeit oder gar in die Arbeitslosigkeit geschickt wurden. Hoffen wir, dass sich die Wirtschaft schneller als befürchtet erholt! Am 13. September steht die Kommunalwahl an. Das wird die merkwürdigste Wahl, an die ich mich erinnern kann. Nach Fußballspielen ohne Publikum nun eine Wahl ohne Wahlkampf. Das Kandidatenkarussell für das Oberbürgermeisteramt ist gut gefüllt: Amtsinhaber Andreas Mucke, Herausforder Uwe Schneidewind und weitere Kandidaten der kleineren Parteien haben nun die große Aufgabe, ohne Wahlkampfveranstaltungen ihre Programme und Ziele den Bürgerinnen und Bürgern schmackhaft zu machen. Für unseren Stadtbezirk hoffen wir mit der Kommunalwahl auch auf eine neu formierte Bezirksvertretung Elberfeld-West, die sich mit Elan an die Probleme des Stadtteils macht. Die Brücke Kirchhofstraße, der Lärmschutz, die Einschränkungen im Öffentlichen Personennahverkehr, die Verkehrssituation rund um Zoo und Stadion, die Zukunft des Stadions... Packen Sie es an, liebe neue Stadtverordnete und Bezirksvertreter!

Lesen Sie nun mit viel Freude unseren Bürgerbrief mit vielen spannenden Themen aus unserem Bezirk. Und bis zum Wiedersehen die herzliche Bitte: Bleiben Sie gesund, umsichtig und zuversichtlich!

Für den Vorstand des Bürgervereins
Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e.V.
Ihr Udo Hindrichs, Vorsitzender

Traditionelles Bäckerhandwerk höchster Qualität



*bäckerei kinnett
&
wodantaler landbäckerei*

Sonnborner
Str. 142
42327 Wuppertal
T. 0202 743308

 **SPORT**
hedtke

IHR TENNISPEZIALIST
IM BERGISCHEN LAND

Öffnungszeiten

Mo-Do 9.00 - 13.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr
Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Sport Hedtke - Inh. Frank Herkenrath
Kaiserstr 9 - 42329 Wuppertal-Vohwinkel
Tel. 0202 - 78 16 66
Fax 0202 - 2 78 15 67
info@sport-hedtke.de
www.sport-hedtke.de

Café Sonnenplatz

Auch Sonntag: 8 - 17 Uhr

Direkt neben dem Aldi:

 Sonnborner Str. 71  0202 / 429 22 369
42327 Wuppertal www.policks-backstube.de



✓ Frühstück



✓ süßes Gebäck

Bauprojekt Sonnborner Straße: „Dreiklang“ noch ohne Schlussakkord

Gemeinde, Lebenshilfe, Stadt: Noch fehlen Unterschriften

Wann endlich wird der traurige Platz Kirchhofstraße/Ecke Sonnborner Straße einer sinnvollen und für Sonnborn zuträglichen Nutzung zugeführt? Sonnborn wartet und wartet. Und das seit Jahrzehnten. Und Sonnborn wird wohl noch weiter warten müssen. Denn das Bauprojekt entwickelt sich erheblich zögerlicher als gehofft.

Drei Interessensgruppen haben ihren Hut im Ring: Die Stadt Wuppertal als Eigentümer des Grundstücks entlang der Sonnborner Straße. Sie möchte nichts dringlicher als verkaufen. Die Lebenshilfe, als Kaufinteressent für eben dieses Grundstück. Sie möchte möglichst bald bauen können. Und die Evangelische Kirchengemeinde Sonnborn als Eigentümerin des neben dem städtischen Gelände liegenden Grundstücks. Sie braucht dringend Geld, möchte ihr in die Jahre gekommenes, Energie fressendes Gemeindezentrum an der Kirchhofstraße abreißen, das Grundstück verkaufen und im Rahmen des Neubauprojektes ein neues Zentrum bauen.

Und genau das ist der „Knackpunkt“.

Hatte die Kirchengemeinde ursprünglich vor, das vom alten Schieferhaus geräumte Grundstück neben der Kirche an die Lebenshilfe abzutreten, damit diese neben ihrem eigenen Gebäude an der Sonnborner Straße auch als Bauherr für das „Stadtteilzentrum“ hätte agieren können, hat es sich die Gemeinde inzwischen anders überlegt. Presbyteriumsvorsitzender Frank Röpcke erklärte gegenüber dem



An der Stelle des alten Häuschens neben der Kirche will die Kirchengemeinde nun selber ein Stadtteil- und Gemeindezentrum bauen.

Bürgerbrief: „Die Kirchengemeinde hat sich entschieden, das Zentrum selber zu bauen und zu betreiben.“

Das aber hat Auswirkungen auf das gesamte Projekt. Lebenshilfe-Geschäftsführer Stefan Pauls erklärt, warum: „Wenn wir nicht selber Eigentümer des gemeindlichen Grundstücks werden können, müssen wir mit der Kirchengemeinde unter anderem Abstandsregelungen aushandeln und notariell vereinbaren.“ Solche Regelungen sind nötig, weil die Lebenshilfe ihr Gebäude oberhalb der allgemeinen Bauabstandsregelungen konzipiert hat. Ein entsprechender Notartermin soll, so Röpcke, in Kürze stattfinden. Stefan Pauls für die Lebenshilfe: „Wir hoffen das, denn wir wollen unbedingt baldmöglichst loslegen.“ „Loslegen“, das bedingt aber auch erst noch den Kauf des städtischen Grundstücks entlang der Sonnborner Straße durch die Lebenshilfe. „Ohne Klärung der notwendigen Vereinbarungen

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

Bärbel Busch & Michael Ewe

Treffpunkt

Beratung

Pflege

und mehr

*seit
1988*

Am Ringelbusch 1-3, 42113 Wuppertal
Sonnborner Str. 90, 42327 Wuppertal

Telefon: 76 07 75

www.busch-ewe.de • info@busch-ewe.de

Auch im Haushalt Ihre Nr. 1

Energiepass / Energieberatung für Ihr Gebäude

Stefan Schramm, gepr. Gebäudeenergieberater HWK

Lüntenbecker Weg 81
42327 Wuppertal

Telefon 27 40 300 · Telefax 740 300
Internet www.energieberatung-wuppertal.de

mit der Kirchengemeinde können wir das Grundstück nicht kaufen“, so Pauls.

Ob das nun alles tatsächlich „bald“ geschehen kann, ist durchaus fraglich. Denn die Kirchengemeinde hat beschlossen, für ihr Projekt die Landeskirche hinzuzuziehen. Und das heißt: Es muss, obwohl fertige Pläne in der Schublade liegen, ein Architektenwettbewerb gestartet werden. Außerdem wird die Landeskirche für ihre Baumaßnahme einen eigenen Projektsteuerer einsetzen. Und auch die Frage der Finanzierung ist, so Römpke, auf Kirchenseite noch nicht geklärt.

„Schade“, sagt Anja Schacht. Die Architektin der gna-Architekten war mit ihren, das ganze Baugelände übergreifenden Planungen zunächst auf viel Anerkennung gestoßen. Selbst Oberbürgermeister Andreas Mucke ließ sich an Ort und Stelle das Vorhaben erläutern und lobte das Projekt öffentlich.

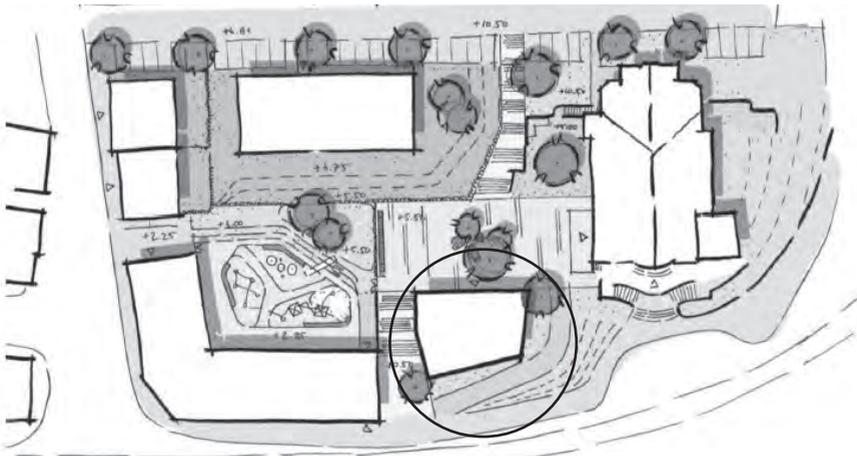
22 Wohnungen für geistig behinderte Menschen im sozialen Wohnungsbau, 5 Wohnungen im freien Wohnungsbau, eine neue große Kindertagesstätte in der

Trägerschaft der Diakonie und ein Begegnungszentrum, das als Gemeindezentrum für die Kirchengemeinde aber auch als Begegnungsstätte für ganz Sonnborn fungieren soll, dazu ein öffentlich begehbare, begrünter Stadtteilplatz - alles schien spruchreif. Doch nun ist es die oben beschriebene Konstellation, die als Dreiklang noch reichlich schief klingt und ihren Schlussakkord möglicher Weise noch lange nicht gefunden hat. **Susanne Bossy**

Das Pech verfolgt das Projekt an der Kirchhofstraße/Sonnborner Straße:

Als letzter ernsthafter Kauf- und Bauinteressent waren die Johanniter ausgestiegen.

Und auch mit und in der „Baugruppe“, die oberhalb des geplanten Stadtteilzentrums weitere Wohnungen bauen wollte, gab es Misstöne. Die Pläne liegen auf Eis.



Die Zeichnung der gna-Architekten macht die Problematik deutlich: Baut die Kirchengemeinde das Stadtteil- und Gemeindezentrum (hier im Kreis dargestellt) selber, müssen mit der Lebenshilfe, die das Eckgrundstück Kirchhofstraße/Sonnborner Straße von der Stadt kaufen und bebauen möchte, notarielle Regelungen getroffen werden.

Dürfen wir auch Sie
durch den
'Steuer-Dschungel'
begleiten?



STEUERBERATUNG
PETRA KEMPER⁺

Zum Alten Rangierbahnhof 14
42329 Wuppertal - Vohwinkel
Tel.: 0202 - 274 12 58
www.kemper-steuer.de

STEUERBERATUNG
PETRA KEMPER⁺



Wir betreuen
Unternehmen,
Freiberufler,
Privatpersonen,
Vereine...



Kleinschmidt GmbH



Sonnborner Straße 102 • 42327 Wuppertal • Tel.: 0202-743986



- * Postagentur
- * Lotto-Totto
- * Zeitschriften
- * Tabak & Co.



WEST LOTTO

Deutsche Post



Stephan Greb

Meisterbetrieb der KFZ-Innung
Reparaturen aller Marken und Unfallschäden
TÜV-Abnahme / AU in meiner Werkstatt

Industriestr. 38, 42327 Wuppertal
Tel.: 0202 - 74 50 90
Fax: 0202 - 74 72 411
Mobil: 0171 - 32 42 698

Sonnborn vermisst ein Unikum

Irmgard Jäschke verstarb im Oktober 2019

Die Blumen in den Pflanzkästen am Haus sind vertrocknet. Sonnborns bergisches Schmuckkästchen ist verwaist. Drei Jahrzehnte hegte und pflegte Irmgard Jäschke das hübsche Schieferhaus an der Sonnborner Straße. Im Oktober 2019 ist sie im Alter von 88 Jahren verstorben.

Wer die muntere Hausbesitzerin nicht aus Sonnborn kannte, kannte sie möglicher Weise als Toilettenfrau aus der Stadthalle. Das Verwalterehepaar Jäschke, das ursprünglich aus Niedersachen stammte, bewohnte zunächst eine Wohnung in dem Hallenkomplex auf dem Johannisberg und kümmerte sich um die Pflege des historischen Bauwerkes - und eben auch um den Toilettenservice.

In der Pause eines Konzertes zur Toilette zu müssen, war zu Jäschkes Zeiten durchaus ein amüsantes Erlebnis, denn Irmgard Jäschke empfing jeden, der das mir ihrer Präsenz gar nicht stille Stadthallenörtchen aufsuchte, mit ihrem herzlichen Humor.

Dass sie auf die Sauberkeit penibelsten Wert legte, mag mit ihrem ausgewiesenen Blick fürs Detail zu tun gehabt haben. Diesen Blick widmete sie auch der farbenprächtigen Pflanzendekoration an ihrem Sonnborner Häuschen ebenso wie ihrer „künstlerischen Ader“.

Stift und Zeichenblock immer parat schuf sie - auch auf dem Stadthallen-WC - sehr ansehnliche Zeichnungen und Porträts von prominenten Stadthallengästen. Zu denen gehörte auch Johannes Rau, der vor allem in seiner Zeit als nordrhein-westfälischer Ministerpräsident keinen Besuch



Irmgard Jäschke, hier vor einigen Jahren an ihrem wunderschön bepflanzten Wohnhaus an der Sonnborner Straße, ist im vergangenen Oktober verstorben.

in der Historischen Stadthalle seiner Heimatstadt Wuppertal absolvierte, ohne nicht bei Frau Jäschke vorbeizuschauen. Als einer der größten Fans des berühmten „bergischen Jung“ gehörte Johannes Rau zu den Prominenten, die sie am allerliebsten mit flottem Bleistiftstrich porträtierte. „Egal, was du tust, mach es mit Freude“, das war ihre Lebensphilosophie. Sonnborn hat mit Irmgard Jäschke sichtbar ein Stück Frohsinn verloren.

KoKo

PFLEGENDE KOSMETIK
DEKORATIVE KOSMETIK
FUSSPFLEGE

Kosmetik Kornelia

...natürlich schön sein!

BIODROGA
BIOSCIENCE · INSTITUT

Lütticke
Laufwunder



Doctor Eckstein
BioKosmetik

Sonnborner Str. 106 · 42327 Wuppertal · Telefon 02 02-74 23 68
E-Mail: info@kosmetik-kornelia.de

VASBECK

BESTATTUNGEN

Kompetenz und Erfahrung
im Trauerfall und Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-vasbeck.de
info@bestattungen-vasbeck.de

Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0202) 78 18 05
auch Sonn- und Feiertags

Kaiserstraße 128
42329 Wuppertal (Vohwinkel)

Buchhandlung am Kaiserplatz
Jürgensen

Vohwinkeler Str. 1
42329 Wuppertal

www.buch-juergensen.de
Tel. 0202-730942
Fax. 0202-735147



Lassen Sie sich von einem Buch
überraschen - immer wieder

Podologische Praxis

Sylvia Uhlenbrock

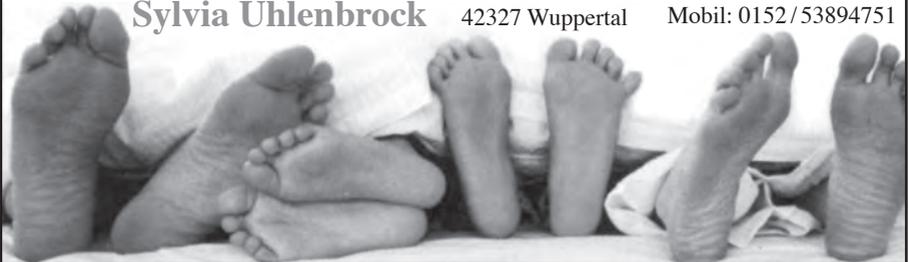
Praxis:

Sonnborner Str. 89
42327 Wuppertal

Tel.: 0202/89835894

Fax: 0202/89835895

Mobil: 0152/53894751





Postkartenmotiv aus dem Jahre 1903: Die Villa Hermanns ist fertig, das Parkgelände wartet auf die Gestaltung im Frühjahr.

Italienische Baukunst im Zooviertel oder die Historie der Technischen Akademie

Rudolf Hermanns schuf seine Villa mit mediterranem Flair

Mitten im Bergischen und zwar ausge-rechnet im historischen Zooviertel las-sen sich Spuren italienischen Baustils entdecken. Reinald Schneider spürte sie auf und beschreibt ihre Entstehung und Hintergründe:

Gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts beschlossen die beiden Architekten Rudolf Hermanns und Kuno Riemann, ein landwirtschaftliches Gelände circa fünf Kilometer von Elberfeld entfernt in unmittelbarer Nähe zum Zoo zu kaufen, ein neues Wohnviertel zu planen und mit eigenen Entwürfen zu gestalten.

Weitdenkend legten sie schon in der Anfangsphase trotz des ansteigenden Geländes geradlinige Straßenzüge als Alleen in verschiedenen Baumarten an, bildeten

Kreuzungen zu abwechslungsreichen Zentren aus, die reizvolle Sichtachsen ermöglichten. Um Arbeit und Privatleben zu konzentrieren, richteten sie vor Ort ihr Büro ein, und Riemann baute für sich die erste Villa im Viertel - wohl nicht zuletzt als Werbung - an einer markanten Stelle an der Kreuzung von Hubertusallee/Selma-weg und Herthastraße, die ‚Villa Grüneck‘ genannt wurde.

Sein Compagnon ließ sich Zeit. Seine Villa präsentierte er ca. zehn Jahre später der Öffentlichkeit. Sie lag auch an einem Knotenpunkt des Viertels, dort wo Hubertusallee, Jaegerstraße und Annenstraße sich treffen.

Diese Villa ‚Haus Hermanns‘, Hubertusallee 18, war wohl 1903 fertiggestellt. Im



Postkartenmotiv aus dem Zoo. Über den großen Teich ist der Blick auf die Villa Hermanns frei.

Dezember dieses Jahres war der Park jedoch noch nicht angelegt, auch fehlte das schmiedeeiserne Eingangstor und ein Teil der rückwärtigen Einzäunung. Aber der imposante Eindruck war gegeben.

Gewiss werden sich bei vielen noblen Villen in Elberfeld und Barmen einzelne Architekturteile italienischer Prägung finden lassen, aber wohl kaum in der Fülle wie bei dem ‚Haus Hermanns‘.

Beginnen wir mit der Aufzählung von dem, was im Ergebnis eine italienische Villa ergibt:

- eine dreifach gegliederte Fassade
- zwei gleichartig vorgeschobene Gebäudewangen, die hufeisenförmig den Baukomplex einrahmen
- ihre Randzonen grenzen in der Senkrechten mit Halbsäulen und beiten Lisenen diese Gebäudeteile ab
- in der Waagerechten sind sie in der Mitte zwischen 1. und 2. Geschoss durch ein Band und Balustrade gegliedert
- die Waagerechte wird auch betont durch ein Reliefband und eine vorgeschobene

Traufleiste, die ein recht flaches Dach umgibt. Akrotere heben sich dadurch stärker vom Himmel ab.

- in der Mitte der Seitenwangen sind Fenster mit typischen Umrahmungen die entscheidenden Gliederungselemente
- prachtvoll die zurückspringende Mittelzone mit ihrer südlich anmutenden Loggia und dem zweifarbigem Figurenfries oberhalb der drei Halbbögen, die sich auf zwei Säulen stützen
- herausragend aus dem Zentralkomplex die Pergola auf der linken Seite
- rechts die geschwungene Freitreppe
- markant der das Gebäude überragende Turm, eine Reverenz an die beiden Türme des Zoogebäudes, ein Belvedere par excellence.

Doch wo sind die Vorbilder? Man muss nicht unbedingt Fachbücher wälzen, sondern kann sich an Rom-Besuche erinnern. Da ist besonders zu nennen die Gartenfront der Farnesina, die jenseits des römischen Zentrums auf der rechten Seite des



Schon vor einigen Jahren regte Reinald Schneider an, den kleinen Platz vor der Technischen Akademie aufzuwerten und dann dem Architektenduo Rudolf Hermanns und Kuno Riemann zu widmen.

Tibers liegt.

Mehrere dominante Architekturteile gleicher Art finden sich auch bei der Villa Trisino (Vicenza).

Doch kommen wir nach einer Bewunderung der zweifellos schönsten Villa des Zooviertels zum traurigen Abschluss.

Die Familie Hermanns erfreute sich nur sehr wenige Jahre ihres Besitzes. Ganz überraschend verstarb Rudolf Hermanns im Alter von nahezu 56 Jahren. Die völlig auf den italophilen Geschmack zugeschnittene und für nördliche Klimaverhältnisse vielleicht auch ungeeignete Villa wurde nach dem Auszug der Familie gänzlich so umgebaut, dass der Charme des Südens verloren ging und nur noch die Größe übrig blieb.

Heute befindet sich in dem größten Villenbau des Zooviertels die Technische Akademie.

Von dem Park, der nahtlos in den Zoologischen Garten überging und einen ein-

maligen Blick auf den Großen Teich mit Springbrunnen und auf das ferne Sonnborn bot, ist heute kaum mehr etwas übrig. Einem Parkplatz und einem Neubau musste die Natur weichen.

Wunsch: Vielleicht kann man nach der Neugestaltung des Plätzchens vor der Villa und einer Widmung an die beiden bewundernswerten und verdienstvollen Architekten durch die Benennung „Piazzetta Hermanns und Riemann“ an die italienischste Villa Wuppertals erinnern, sodass ein wenig von dem in der gängigen Literatur und in dem Bewusstsein der Wuppertaler verschwundenen ‚Traum‘ übrig bleibt.

Reinald Schneider

Ob Profi, Häuslebauer oder Gartenfreund...



Vertrauen Sie – rund um HAUS und GARTEN –
auf einen starken Partner aus dem Bergischen Land!

- **Baustoffe**
- **Fliesen + Naturstein**
- **Werkzeuge**
- **Pflegemittel u.v.m.**

Besuchen Sie unsere
**Fliesen- und Terrassen-
Ausstellung in Sonnborn!**
Sonntags Schautag: 14–17 Uhr

Sprechen Sie uns an – 6 x direkt in Ihrer Nähe!

Schade + Sohn GmbH | Industriestraße 27 | 42327 Wuppertal-Sonnborn | Tel. 0202 27430-0

**Schade
+ Sohn**
BAUSTOFFE

Wuppertal – Schwelm

Ibach
BAUSTOFFE

Remscheid

Grah
BAUSTOFFE

Solingen

Guth
BAUSTOFFE

Velbert

www.schadeundsohn.de



Mit Aralandia hat der Zoo-Verein der Stadt Wuppertal und ihren Bürgern eine neue Attraktion geschenkt. Die begehbare Freianlage ist eine enorme Aufwertung für den Eingangsbereich des Grünen Zoos. Foto: Peter Frese

Aralandia macht auch ohne große Eröffnungszeremonie Furore

Die Papageienanlage ist das neue Highlight des Grünen Zoos

Mit sieben große Bögen, die ein feines und doch robustes Stahlnetz tragen, mit südländisch anmutenden kubischen Gebäuden im schlichten Sandton, mit geschwungenen Wegen, einer Brücke und einem Teich - und vor allem mit farbenprächtigen Hyazinth- und Lear-Aaras, mit Sonnensittichen und Chile-Flamingos wird Aralandia, das neue, sensationelle Highlight des Grünen Zoos Wuppertal.

Bis ins Detail geplant und vorbereitet waren die eintägigen Eröffnungsfeierlichkeiten, zu denen Zoofreunde aus ganz Deutschland aber auch aus vielen anderen Ländern ihre Anreise zugesagt hatten. Doch statt ihrer kam Corona; alle Feierlichkeiten und Festreden fielen ins Wasser. Doch auch wenn der spektakul-

räre Start ausbleiben musste, spektakulär ist die neue Anlage, die der Zoo-Verein Wuppertal für über sechs Millionen Euro gebaut hat, nicht weniger.

Leider hat die Pandemie auch den Betriebsstart der neuen Anlage beeinträchtigt. Die hübschen Flamingos bevölkern zwar bereits ihren Teich, doch von den Aaras und den Sittichen ist auch Mitte Juni noch nichts zu sehen. „Wegen der Coronapandemie können wir im Zoo nicht mit voller Mannschaft arbeiten, deshalb konnten wir die sehr zeitintensive Eingewöhnung der Tiere nicht gewährleisten,“ erläutert Zoodirektor Arne Lawrenz. Zudem führte die Bedrohung durch das Virus dazu, dass einige Firmen mit letzten Arbeiten und Lieferungen aus dem Terminplan gerieten.

Aralandia steckt voller planerischer und

Umzüge Schneppe

Inh. Daniel Schneppe

Umzüge schnell und zuverlässig
seit 1990 in 2. Generation



- Umzüge • Lagerung • Entrümpelung
- Möbellift • Möbel- und Küchenmontage

Tel.: 02 02 / 72 408 21

www.Umzuege-Schneppe.de

Haben Sie Schimmel im Keller?



Wir beheben nasse Keller, nasse Wände, Schimmel.
Ein für alle Mal !

AH Dirk Hünninghaus® GmbH
mehr als 45 Jahre Erfahrung

Horather Schanze 4
42281 Wuppertal
Telefon 0202 . 78 55 20
Telefax 0202 . 78 90 21
info@huenninghaus.com
www.huenninghaus.com



technischer Feinheiten. Bei vielen Lösungen betreten die Planer Neuland. So zum Beispiel mit dem Schleusenbereich. Hier gewährt sich der Besucher über eine Signalanlage selber Einlass. Wenn sich die erste Türe automatisch hinter ihm wieder geschlossen hat, zeigt die Bediensäule vor der inneren Schleusentüre grün und kann geöffnet werden. Erst wenn die Schleuse frei ist, können weitere Besucher von außen „nachrücken“. Und wenn sich zwischenzeitlich ein Ara in den Schleusenraum verirrt hat? Dann ist kein Eintritt von außen möglich. Der Sender am Vogelkörper meldet den Abtrünnigen bei den Tierpflegern, die ihn dann in die Anlage zurückholen würden.

In Aralandia werden die Besucher hoffentlich bald die Tierwelt hautnah und farbenfroh erleben. Knallblaue Aras bevölkern die vielen Sitzgelegenheiten auf Totholz- und Kunstbäumen. Am und im Teich strahlt das kräftige Pink der Flamingos. Muntere gelbunte Sonnensittiche sausen über den Köpfen der Besucher durch die Luft. Weit weniger Bewegungsdrang zeichnet dagegen die Pudus aus. Kaum größer als Hasen und mit ihrem erdbraunen Fell gut getarnt schärfen die kleinsten Hirsche der Welt den Entdecker- und Beobachtersinn der Besucher. Das Erlebnis, in diese prächtige südamerikanische Fauna einzutauchen, haben die Planer von Aralandia auf vielfältige Weise ideenreich unterstützt. Das beginnt schon bei den Wegen. Der Besucher begeht



Die Chile-Flamingos haben als erste die neue Freifluganlage bezogen. Sie sind in den Anden zuhause und werden auch die meiste Zeit im bergischen Winter in der Außenanlage leben können.

Aralandia auf einem geprägten, bräunlich eingefärbten Beton, der sehr naturnah wie ein felsiger Untergrund gestaltet ist. Den künstlichen, auf seinen kräftigen Luftwurzeln liegenden Fikusbaum werden die Papageien sicherlich zum Fressen gern haben. In seinen Astlöchern stecken echte Hölzer, die von den kräftigen Schnäbeln der Aras so lange malträtiert werden dürfen, bis sie ausgetauscht werden müssen.



RESTAURANT • BAR • EVENTSAL

DA VINCI
Zum alten Kuhstall

Boettingerweg 3
42117 Wuppertal

Tel.: 0202 / 317 617 61

Mail: info@davinci-wuppertal.de

Web: www.davinci-wuppertal.de

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 11.30 – 24.00 Uhr

(Durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr)

Genießen Sie!

- **jeden Montag*** ab 18.00 Uhr:
Pizza oder Pasta jedes Gericht nur 6,90 €

- **jeden Dienstag*** ab 18.00 Uhr
Schnitzelabend
in vielen verschiedenen Variationen
mit Beilage nur 7,90 €

- **jeden Mittwoch*** ab 18.00 Uhr
Steakabend argentinische Steaks
in 8 verschiedenen Variationen
mit Beilage nur 13,90 €

- **jeden Donnerstag*** ab 18.00 Uhr
Spare Ribs „all you can eat“
mit Kartoffelecken, Salat
und Sauerrahm nur 12,90 €

- **jeden Freitag*** ab 18.00 Uhr
1 kg Gambas in Knoblauchsauce
mit gemischtem Salat, Aioli
und Pizzabrötchen nur 16,90 €

Montag bis Freitag*:

Genießen Sie von 12.00 – 17.00 Uhr
alle Steinofenpizzen nur 6,90 €

Wöchentlich wechselnder Mittagstisch
von 12.00 – 15.00 Uhr ab 5,90 €

* Diese Angebote gelten nicht an Feiertagen

Trattoria Mondstraße 7

„BEI DINO“

Pizza + Pasta + viel mehr

- achten Sie auf unser günstigen Tages - Menues!

Party - Service

Öffnungszeiten: Di – Do 12.00 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22.00 Uhr

Fr, Sa, So + Feiertag 17.00 – 22.00 Uhr

Tel.: 0202 / 42 96 288

Der Spaziergang über die geschwungene Brücke bringt den Besucher auf Augenhöhe mit den fliegenden Bewohnern der Anlage und gönnt ihm zugleich einen herrlichen Blick auf den Flamingo-Teich. Von hier kann man die Großzügigkeit von Ara-



Von der Erlebnisbrücke aus (hier noch ein Foto aus der Bauzeit) erhält der Besucher einen wunderbaren Überblick über die vielen Details von Aralandia. Foto: Bossy

landia in Gänze erfassen.

Auf den 3000 Quadratmetern der Anlage offenbaren sich dem Besucher gleich mehrere solcher außergewöhnlichen Eindrücke. Zum Beispiel vom Fotopoint aus. Hier mag man auf den rötlichbraunen Felsen eine genüssliche Pause einlegen und Aras und Sittiche beobachten. Viele werden von hier aus auf Smartphone oder Kamera festhalten, wie die Vögel mit ihren Hakenschnäbeln aus den mit einem Sand-/Lehm-/Körner-Gemisch gefüllten Felsspalten der künstlichen, aber täuschend natürlich aussehenden Beschäftigungswand verdauungsförderlich aufbereitete Leckerchen hacken.

Das Aralandia-Gebäude passt sich mit seinen sandfarbenen Mauern und den rötlich gedeckten Vordächern trotz des südländischen Charakters sehr schön in die Anlage und in das gesamte, denkmalgeschützte Umfeld des Grünen Zoos ein. In den Stallgebäuden ermöglichen und erleichtern technische Feinessen und Innova-

tionen die ambitionierten Pläne der Zoologen. Beispiel sind die Durchflugschächte, die die Papageien vom Außengehege in die Stallungen passieren müssen. Hier sitzen raffiniert konstruierte Vorrichtungen, die es möglich machen, die Papageien zu wiegen und die Tiere, die als brutbereites Paar identifiziert werden konnten, für die Nachzucht zu separieren. Enorm stabile, zwei Meter lange Teleskopauszüge machen es den Pflegern möglich, die Fangkästen aus den quadratischen Öffnungen in den Wänden zu ziehen und die Tiere behutsam zu entnehmen.

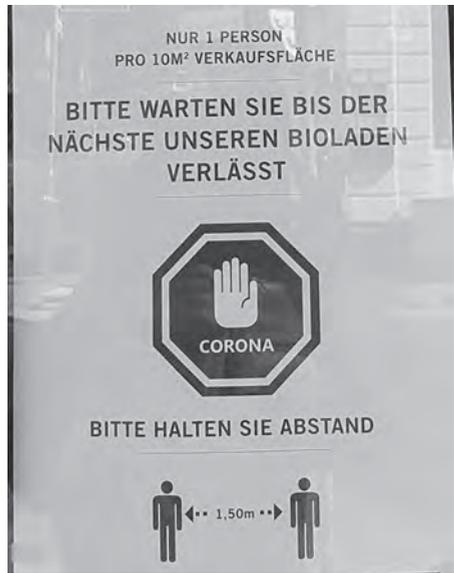
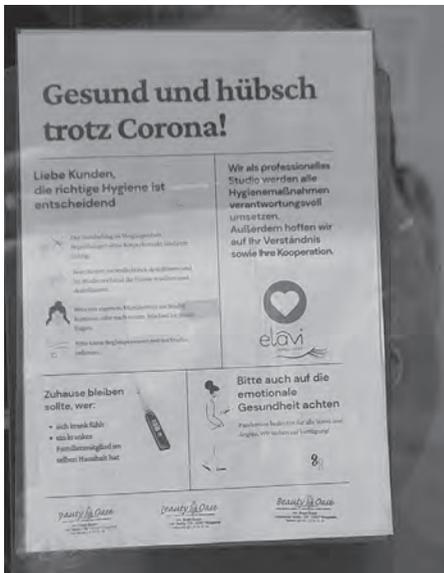
Einblick in die Stallgebäude bekommt man durch eine große schräg stehende Scheibe. Das ermöglicht den Besuch bei den Aras auch bei Witterungsbedingungen, die die prächtigen Vögel davon abhalten, draußen die bergische Frischluft zu genießen.

Im Inneren des Gebäudes, durch das der Besucher schließlich wieder ins Freie gesteuert wird, lässt Lateinamerika dann farbenfroh grüßen: Grüne und terrakotta-farbige Wände, dunkelrote Fensterrahmen, und vor allem die schönen mexikanischen Fliesenspiegel im neuen Kiosk und in den Toilettenanlagen verstärken den Eindruck von der wundervollen Kurzreise in die Heimat der vom Aussterben bedrohten Papageien.

Von der Begegnung mit den prächtigen Vögeln gut eingestimmt, mag der Besucher sich dann noch im Ausgangsgebäude an Informationstafeln und auf einem Monitor über ihre Lebensbedingungen in den vom Menschen immer weiter zurückgedrängten Habitaten ihrer Heimat und über die Bemühungen des Grünen Zoos Wuppertal zur Rettung dieser herrlichen blauen Juwelen schlaun machen.

Draußen dann erwartet den Aralandia-Besucher ein gastlicher Vorplatz, immer noch mit südländischer Atmosphäre, der vom neuen Kiosk aus bewirtschaftet wird. Eine Einladung zu einer Pause in Lateinamerika mit beeindruckendem Blick auf das oberhalb gelegene Nordlandpanorama, bevor man weiter in den Grünen Zoo zieht. **Susanne Bossy**

Die Pandemie hinterlässt auch in Sonnborn Spuren



Schilder und Mahnungen, an die wir uns gewöhnen müssen. Die Sonnborner Geschäfte, Dienstleister und Gastronomiebetriebe haben unter der Corona-Krise gelitten. Es bleibt zu hoffen, dass die Pandemie hier keine Existenzen vernichtet.



Tische und Stühle auf Abstand, am Imbiss mit gebührendem Abstand in der Schlange stehen. Auch auf der Nordbahntrasse gelten mit Corona neue Regeln. Nur wenn sich alle an die Regeln halten, können die Betriebe aufs Überleben hoffen. Das ist einen Dank wert!

Nähmaschinen waren im Handel Mangelware. Und wer eine hatte, nähte (und näht immer noch) Mund-Nasen-Schutzmasken. Die Pfiffigen haben den Gesundheitsschutz zum modischen Accessoire erklärt. Auch auf der Sonnenborner Straße gibts das „modische Extra“ zu kaufen.

Neue Gastronomie in der Lüntenbeck

Es ist eine so schöne Location und dennoch sind schon einige Gastronome in der Lüntenbeck gescheitert. Nachdem Ende vergangenen Jahres der Betrieb geschlossen wurde, gibt es seit 6. Juni gibt es einen neuen, vielversprechenden Anlauf. Kim Vorthmann und Florian Horras haben das Restaurant im Schloss übernommen und „die Lünte“ eröffnet. Sie versprechen eine wöchentlich wechselnde Karte mit saisonalen und regionalen Produkten. Dabei wird es auch immer ein vegetarisches und ein veganes Gericht geben. „die Lünte“ ist mittwochs bis sonntags von 11.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Die beiden neuen Pächter sind übrigens in der Wuppertaler Gastronomieszene keine unbeschriebenen Blätter: Kim Vorthman führt seit 2018 das Katzensgold im Luisenviertel, Florian Horras war bis zuletzt Betreiber der Viertelbar im Luisenviertel.

Gedruckt in W.U.P.P.E.R.T.A.L.

DRUCKEREI
Ströthoff & Hage GbR

Nüller Straße 56 Telefon: 02 02 / 76 79 26
42115 Wuppertal Telefax: 02 02 / 76 32 40
e-mail: kpresse@t-online.de

Jetzt Gustavstraße 5



- Gardinen • Dekoration • Rollos
- Jalousetten • Raffrollos
- Vertikal- und Lamellenreinigung
- Gardinenwaschservice

GARDINEN HUSER

Gustavstraße 5 - direkt am Kaiserplatz
Telefon (02 02) 73 06 02

KLEIN GmbH

Sanitär • Heizung • Klima
Technische Gebäudeausrüstung & Energiesysteme

Individuelle 3D-Badplanung • Solartechnik • Wärmepumpen • Pellets-Kessel
Schwimmbadtechnik • Rohrreinigung • Regenwasserrückgewinnung u.v.m.

Sonnborner Str. 158 • 42327 Wuppertal • Fon: (0202) 274231-0 • Fax: -11
www.klein-energiesysteme.de



Blick auf die Baustelle in der Alte Dorfstraße.

Das Baufeld ist endlich vorbereitet

Alte Dorfstraße: Kran für den ersten Bauabschnitt steht



Ein großes Projekt für Sonnborn, das nur langsam Fahrt aufnimmt. Doch das Interesse am genossenschaftlichen Wohnungsbau ist, so die Projektfirma I.D.G., in Sonnborn groß.

Viele, auch die zukünftigen Bewohner, hatten gehofft, dass der genossenschaftliche Wohnungsabu in der Alte Dorfstraße schneller vonstatten gehen würde. Inzwischen ist das Baufeld vorbereitet und am 19. Mai wurde das Fundament für den Baukran zum ersten Bauabschnitt gegossen. Seit dem 27. Mai macht der aufgestellte Baukran Hoffnung, dass es nun

endlich vorangeht.

Wie Josef Hennebrüder von der I.D.G. Projektentwicklung dem Bürgerbrief auf Anfrage mitteilte, ist der erste Bauabschnitt komplett vergeben. Im zweiten Bauabschnitt des Genossenschaftsprojekts seien nur noch Mitgliedschaften für vier Wohnungen verfügbar.



**Meisterbetrieb Elektrotechnik
Michael Schweitzer**

Tel. / Fax: 0202 - 459 28 60 / 61

Mobil: 0175 - 413 9 413

E-Mail: info@etechnik-schweitzer.de

Installationen

Antennenanlagen



MALERFACHBETRIEB

Wolfgang Malik

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
FASSADENBESCHICHTUNG • VERLEGUNG VON TEPPICHBODEN

ROSSKAMPER-STR. 96 • 42329 WUPPERTAL (VOHWINKEL)

TEL. 02 02 / 73 28 12 • FAX 02 02 / 73 85 15

WWW.TALMALER.DE

www.sanitaer-maurer.de

Sonnborner Str. 45
42327 Wuppertal

Telefon (02 02) 74 03 31
Telefax (02 02) 74 53 66

Maurer

**Heizung
Sanitär
Klempnerei**

Platz für 15 barrierefreie Wohnungen

Am Thurn 4: Rohbau soll in wenigen Monaten stehen

Die Solinger Firma VAPOREB hat das Eckgrundstück Am Thurn gekauft, um hier ein Gebäude mit 15 Wohnungen zu errichten. Alle Wohnungen sind barrierefrei geplant und über Aufzug erreichbar. Damit und mit den Wohnungsgrößen von 50, 60 und 80 Quadratmetern zielt der Investor auf ältere Personen, die sich den Ruhestand komfortabel einrichten möchten und dabei Wert auf eine fußläufige Nahversorgung, auf die Nähe zu medizinischen und anderen Dienstleistern und eine gute Anbindung an den Individualverkehr und an den Öffentlichen Personennahverkehr legen. „Der Zuschnitt der größeren Wohnungen berücksichtigt, dass Senioren hier möglicherweise eine Pflegeperson in ihrem Haushalt beherbergen können“, erläutert VAPOREB-Geschäftsführer Hafiz Baliya.

Die Vapor Energiebau GmbH hat sich auf energetisches Bauen spezialisiert. Die Wohnungen in Sonnborn werden zur „Warmmiete“ angeboten.



Am Thurn: Das Eckgrundstück ist geräumt. Hier entstehen 15 barrierefreie Wohnungen.



Also,
ich habe mich beim
Mieterbund Wuppertal
beraten lassen.
Die machen das!
Da ist guter Rat
gar nicht teuer!



Deutscher Mieterbund

Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V.

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

Internet: www.mieterbund-wuppertal.de

E-Mail: kontakt@mieterbund-wuppertal.de

Firmenneubau macht gute Fortschritte



Das sieht gut aus! Die Clauberg-Gruppe baut für ihre Firma Dorfner an der Industriestraße einen ansehnlichen Neubau. Das Unternehmen investiert am Sonnborner Standort rund 12 Millionen Euro. Neben dem Lüntenbecker Gaskessel sollen hier demnächst auf einer Fläche von 8.000 Quadratmetern Schleifmittel produziert werden. Die Clauberg-Gruppe schafft damit in Wuppertal circa 60 bis 70 neue Arbeitsplätze.

Herzlichen Glückwunsch!

*Wir gratulieren Horst D. Derkum ganz herzlich zu seinem
80. Geburtstag!*

*Seit vielen Jahren ist Herr Derkum der Ansprechpartner
für Firmenanzeigen im Bürgerbrief.*



Werbung im Bürgerbrief durch Horst D. Derkum

Tel. 02 02 - 74 39 41 • Fax 02 02 - 74 63 93

Mobil: 0178 - 7 27 49 14

Email: kpresse@t-online.de

Lassen Sie sich beraten!

**Gerne nehme ich auch Anmeldungen
für den Bürgerverein entgegen.**

24h NOTDIENST

Glaseri **Meyer** GmbH

Reparatur und Neuanfertigung

Fenster, Glas-Türanlagen, Duschen, Spiegel, Sicherheitsglas, Isolierglas,
Bleiverglasung, Kratzer polieren, Bohrungen

0202 / 78 15 22 . info@glaserei-meyer-gmbh.de

Griechisches Natives & Extra Natives Olivenöl - kaltgepresst aus der Agrargenossenschaft Stipsi- Lesbos ... seit 1926

ONLINE SHOP



<< www.feinkost-shop.eu >>



0,5L

1L

5L

1L

Olivenölgewinnenschaft seit 1926



Natives Olivenöl:

5L Kanister: 35,80 € / Stück
1L Kanister: 8,60 € / Stück
1L Flasche: 8,80 € / Stück
0,5L Flasche: 5,35 € / Stück

Extra Natives Olivenöl:

5L Kanister: 45,90 € / Stück
1L Kanister: 9,90 € / Stück
0,75L Flasche: 8,50 € / Stück
0,5L Flasche: 6,00 € / Stück

TUS @ G. Paridis e.K | Garterlaie 40 | 42327 Wuppertal- Sonnborn | Tel. 0202/ 742552

Verkauf: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr (Pause 13 - 14 Uhr) | Sa. 9 - 14 Uhr

www.feinkost-shop.eu

Viel Engagement für Flüchtlingskinder

Schule Donarstraße: Seit 2015 helfen Ehrenamtliche

„Das Engagement aus der Nachbarschaft hat mich sehr beeindruckt.“ Seit 2015 durfte Savvas Apostolidis bei der Förderung von Kindern seiner Seiteneinsteigerklasse auf Unterstützung aus Sonnborn und dem Zooviertel bauen. Nun ist der Lehrer der Grundschule Donarstraße erst einmal als „Vollzeit-papa“ in Elternzeit.

Zumindest bis zu den Sommerferien konnte für ihn eine Vertretung eingesetzt werden. Ob es danach noch die besondere Klasse für Flüchtlingskinder geben wird, ist, so Apostolidis, noch nicht klar. Zuletzt war die Klassenstärke schon auf nur noch zehn Kinder geschrumpft. „Die Situation ist mit der 2015 nicht zu vergleichen“, sagt Apostolidis. Damals saßen 18 Kinder verschiedener Altersgruppen und unterschiedlicher Herkunft, die meisten aus Syrien, in der Seiteneinsteigerklasse an der Grundschule Donarstraße. In einem waren sie sich aber alle gleich: Keines der Kinder sprach oder verstand die deutsche Sprache.

Die damalige Schulleiterin Annegret Vogelsang stieß mit ihrer Bitte um Hilfe bei Peter Dombrowsky vom Bürgerverein auf die richtige Adresse. Er organisierte und koordinierte die Hilfsaktion, nahm erfolgreich auch mit der Vohwinkeler Flüchtlingshilfe und weiteren Förderern Kontakt auf.

„In dieser Situation war es großartig, dass sich zehn bis zwölf Personen meldeten, die ehrenamtlich helfen wollten,“ erinnert sich der Lehrer und: „Ohne diese Unterstützung hätte man den Kindern kaum gerecht werden können“. Mit einer 1:1-Förderung und -Betreuung lernten die Kinder nicht nur die neue Sprache, sondern auch ihr neues Lebensumfeld kennen. Savvas Apostolidis: „Die Sprache ist wichtig. Aber für die Integration ist es genauso wichtig, die Werte und Tugenden der Gesellschaft

kennen zu lernen und zu verstehen.“ Das reicht vom Vorleben gesunder Ernährung, über Besuche in Museen, oder der Bücherei und Ausflügen zum Beispiel nach Schloss Burg - manchesmal ermöglicht durch ehrenamtliche Begleitung und finanzielle Unterstützung. „Die Kinder haben an solchen Unternehmen große Freude und eignen sich ganz nebenbei ein Allgemein-



Die Grundschule Donarstraße

wissen an, das das aus der Heimat mitgebrachte Wissen sinnvoll ergänzt“, hat der Lehrer beobachtet.

„Ich bin noch heute erstaunt und dankbar, dass die Bürger so viel Zeit und Freude in diese Aufgabe gesteckt haben und einige auch weiterhin mitarbeiten wollen“, freut sich Savvas Apostolidis. Tatsächlich gab es Ehrenamtliche, die fünf mal in der Woche Unterstützung leisteten. Einige halten bis heute Kontakt zu den Flüchtlingsfamilien. Seine Erfahrungen an der Schule Donarstraße hat Apostolidis übrigens zu Papier gebracht. Sie stehen anderen Lehrern als Fachliteratur zur Verfügung. **S.B.**

JA!

DerHochzeitsfotograf.de

7werk

DTP - PRINT - WEB - PHOTO

Partner für:



DTP
Satz
Layout
Gestaltung



Druck
Beschriftung
Schilder
Banner



Webdesign
Hosting
Email
Service



Produktfotos
Eventfotos
Businessportrait
Bildbearbeitung



Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

.... und unterstützen Sie aktiv die Entwicklung unseres Stadtteils.

Bitte informieren Sie sich unter www.buergerverein.net
über unsere aktuellen Termine und Projekte.

Ja, ich möchte Mitglied werden

Name Vorname

Straße PLZ

Wohnort E-Mail*

Telefonnr.*Geburtsdatum*

(* = keine Pflichtangaben)

Mein Beitrag (ab 10,00 EUR im Jahr)

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung per SEPA-Lastschriftmandat einverstanden
(siehe Rückseite).

Datum Unterschrift

Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Bürgerverein zu folgenden Zwecken erhoben werden: postalischer und/oder elektronischer Schriftverkehr, Vereinsverwaltung. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), sowohl intern als auch extern erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zu dem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner darauf, dass ich mein Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann mit der Folge, dass keine weiteren Einladungen, Informationen, etc. durch den Bürgerverein an mich gerichtet werden können. Meine Widerrufserklärung werde ich an den Bürgervereinsvorstand richten.

Im Falle des Widerrufs werden mit dem Zugang bei der Widerrufserklärung meine Daten entsprechend der EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) gelöscht. Die jeweilige Datenschutzerklärung ist auf Wunsch abrufbar.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Bürgervereins,
der Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

bitte wenden



SEPA - Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck e.V.
c/o Dr. Udo Hindrichs
Jaegerstr. 10
42117 Wuppertal

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE04ZZZ00000207380

Mandat-Referenznummer: entspricht Ihrer Mitgliedsnummer, die
Ihnen noch vom Verein mitgeteilt wird

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes:

Konto Nr.: BLZ

IBAN: |_|_|_| |_|_|_| |_|_|_| |_|_|_| |_|_|_| |_|

BIC: nur erforderlich bei ausländischen Bankverbindungen _ _ _ _ _

Datum: Unterschrift(en):

Bankverbindung: Konto Nr. 6462 73 BLZ 330 500 00 Stadtparkasse Wuppertal
IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

Wichtige Mitteilung des Schatzmeisters für unsere Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

unseren Zahlungsverkehr haben wir im Jahr 2014 auf das neue SEPA-Verfahren umgestellt. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen.

Das SEPA-Lastschriftmandat des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1881 e.V. wird wie folgt gekennzeichnet:

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE04ZZZ00000207380

Ihre Mandatsreferenznummer lautet: BVS0000....
(die letzten vier Ziffern entsprechen Ihrer Mitgliedsnummer)

Diese Daten werden künftig bei allen Lastschriften angegeben. Die Lastschriften werden wir wie bisher von dem uns bekannten Konto einziehen. Wir werden die Einzüge jeweils Anfang Februar veranlassen.

Ganz wichtig: Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Kontoverbindung ändert.

Die Umstellung erfolgt automatisch durch uns. Sie brauchen nichts zu unternehmen.

Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ludger Kineke (Schatzmeister)

Unsere Kontoverbindung lautet:
Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73



**Siegfriedstraße 30
42117 Wuppertal**

**Telefon 0202/6952224
www.artemis-wuppertal.de**

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 17:00 – 23:00 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen: 12:00 – 23:00 Uhr
Montag ist unser Ruhetag!



S. Kollwitz GmbH

Fliesenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Verkauf und Verlegung durch den Fachmann

Wir bieten Ihnen:

- 200 m² Ausstellungsfläche
- mit Fliesen und Naturstein
- 30jährige Erfahrung
- qualifizierte Mitarbeiter
- Reparaturservice

Komplettsanierung von A – Z aus einer Hand

Sie finden uns:

Mo.–Fr. von 8.00–16.30 Uhr
Sa. von 9.00–12.00 Uhr

In der Essener Str. 57 • 42327 Wuppertal
Tel. 0202 - 743472 • Fax 0202 - 741988
www.fliesen-kollwitz.de
E-mail: info@fliesen-kollwitz.de

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal West eG

Arndtstraße 21 • 42327 Wuppertal

Telefon: (02 02) 74 43 68

Telefax: (02 02) 74 55 60

www.gww-wuppertal.de

Beratungszeiten:

Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr



seit 1926

Gutes
Wohnen in
Wuppertal





Bewegung lernen - Bewegung üben

Rehazentrum Wuppertal

Sonnborner Ufer 2, Tel. 0202 9467320



www.reha-wuppertal.net

Möbel Pistor: Ein wahres Trauerspiel



Es ist eines der großen Ärgernisse Sonnborns: Seit Jahren gammelt das ehemalige Möbelhaus Pistor vor sich hin. Die unansehnliche Fassade und die hässliche Eingangssituation sind ein Schandfleck auf der Sonnborner Einkaufsstraße vis à vis dem neuen Aldi-Geschäftszentrum. Ein Vorbesitzer hatte das Gebäude mit einem erheblichen Wasserschaden zurück gelassen. Der heutige Eigentümer, die Wuppertaler Firma Schoppmann Immobilien GmbH, äußerte sich auch auf mehrmalige Anfragen des Bürgerbriefs leider nicht zur Frage, wie es mit dem Möbelhaus weitergehen könnte.

Gemeinde sammelt für die Restaurierung der Orgel

Die Evangelische Kirchengemeinde sammelt weiter für die notwendige, umfangreiche Restaurierung ihrer Orgel.

Die Orgel der Sonnborner Hauptkirche zählt zu den Instrumenten der Spätromantik und wurde 1928 von dem Orgelbauer Paul Faust erbaut. Das breite Orgelgehäuse trägt Züge des Jugendstils, wogegen das Rückpositiv im neubarocken Stil gestaltet ist. Das Instrument wurde mehrfach umgebaut und außerdem in den 1940er Jahren "barockisiert". 2006 erfolgte die letzte große Renovierung. In diesem Zusammenhang wurde eine Neuintonation im Stile Pauls Faust durchgeführt.

Fabio Breuer, Fundraiser des Kirchen-

kreises, unterstützt die Gemeinde bei der Beantragung verschiedener Fördermöglichkeiten und bei der Entwicklung von Maßnahmen, durch die die notwendigen Mittel „eingespielt werden“ sollen. Geplant sind zum Beispiel Benefizkonzerte, wenn Corona solche Veranstaltungen wieder zulässt.

Wer sich für die Bemühungen rund um die Orgel-Sanierung interessiert und zum Gelingen beitragen möchte, kann sich an Frank Röpke vom Presbyterium oder Anja Santer (Sonnborn Gospel) wenden.

TERMINE zu den öffentlichen Vorbesprechungen für 2019/2020

der **SPD-Fraktion** in der **Bezirksvertretung**
Elberfeld-West:

Do, 05.09.19 Do, 30.01.20 jeweils 18 bis 19 Uhr
Do, 31.10.19 Do, 23.04.20 im Büro des Ortsvereins,
Do, 28.11.19 Do, 04.06.20 Sonnborner Str.130

www.spd-elberfeld.info
www.facebook.com/OvElberfeldWest



Foto: Gunmar Bäßle

foto lammer

Passfotos | Bewerbungsfotos | Familienfotos | Portraits

Laborfotos digital und analog, Leinwände u.v.m

Kaiserstraße 12 | 42329 Wuppertal | 747 22 544

DSP

Derkum & Partner

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Telefon 0202/28 39 2-0 - Fax 0202/28 39 2-11
info@dsp-finanz.de - www.dsp-finanz.de



Kurz, aber wichtig für den Stadtteil:

Neuer Standortchef

Am 1. Mai hat Dr. Timo Fleßner (49) die Leitung des Bayer-Standorts Wuppertal übernommen. Er folgt auf Dr. Holger Weintritt (50), der sich nach zweijähriger Standortleitung nun komplett auf seine Aufgaben als globaler Leiter der pharmazeutischen Wirkstoffproduktion innerhalb der Division Pharmaceuticals konzentriert. Weintritt hatte beide Funktionen bislang parallel verantwortet.

Den Standort Wuppertal und die Division Pharmaceuticals von Bayer kennt der Chemiker aus vorausgegangenen Tätigkeiten: Nach Promotion im Jahr 1999 an der Universität Hannover, einem folgenden Forschungsaufenthalt in den USA und dem Eintritt in die Bayer AG im Jahr 2000 in Leverkusen wechselte Timo Fleßner 2002 nach Wuppertal. Nach einer Zwischenstation in Berlin übernahm er 2007 eine Abteilungsleitung in der Wirkstoff-Forschung in Aprath. Von 2011 bis 2017 war er verantwortlich für die chemische Entwicklung in Wuppertal. Zuletzt leitete er den Bayer-Standort in Bergkamen.

Neuer Chef der TAW

Walter Stefan Kirschsieper ist neuer Geschäftsführer der Technischen Akademie Wuppertal. Die TAW hat ihren Hauptsitz an der Hubertusallee im Zooviertel und weitere Weiterbildungseinrichtungen und Standorte in Altdorf bei Nürnberg, in Bochum, Cottbus, Dresden, Wildau bei Berlin und im polnischen Breslau.

Zweite Vollsperrung

Mitte Mai musste zum zweiten Mal der Deutsche Ring f voll gesperrt werden. Auf Höhe der Firma Schenker waren bei einer Kontrolle der Straße neue und sehr deutliche Hohlräume unter der Betonplatte festgestellt worden. Diese Betonplatte hatten die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) zum Jahreswechsel 2019/ 2020 einbringen lassen, nachdem dort die Straße abgesackt war. Um zu verhindern, dass die Fahrbahn noch einmal nachsackt, musste die Stadt nun zusätzlich das tiefergreifende Erdreich auffüllen. Bei einem zu befürchtenden weiteren Absacken besteht die Gefahr, dass eine Trasse der Telekom und eine Gasleitung, die hier im Boden verlegt sind, beschädigt werden.

Ein roter Punkt für den Bahnhof

Der VRR hat die zehn Wuppertaler Bahnhöfe unter die Lupe genommen und den Sonnenborner Bahnhof am schlechtesten bewertet. Der Bahnhof erhielt einen roten Punkt und die Note „nicht akzeptabel“. Bemängelt wurden die Graffiti an Zugang und Bahnsteigen. Außerdem funktionierte bei einem von vier Prüfbesuchen der Aufzug zu den Bahnsteigen nicht. Bei einer Umfrage der WZ zum Thema wurde die Situation des häufig defekten Aufzugs von Bahnreisenden tatsächlich hervorgehoben. Die Graffiti störten weniger. Leider, darauf weist der Bürgerverein hin, lässt auch der Bahnhof Zoo in Pflegezustand und Gesamteindruck sehr zu wünschen übrig.

Hotel am Zoo weiter ohne Pächter

Die Corona-Krise hat die Situation nicht leichter gemacht: Nach wie vor steht das „Hotel am Zoo“ leer. Weder das eigentliche Hotel mit seinen 15 Zimmern noch das Restaurant sind in Betrieb. Der Bürgerverein Sonnenborn-Zoo-Varresbeck bemüht sich seit geraumer Zeit eine Lösung zu finden. Der Eigentümer der Immobilie, ein 82-Jähriger Bergisch-Gladbacher, möchte das Gebäude allerdings grundsätzlich nicht verkaufen, sondern nur verpachten. Gegenüber dem Bürgerverein vermittelte er jedoch bereits vor Corona den Eindruck, der Suche nach einem Pächter keinen besonderen Nachdruck geben zu wollen. Das ist schade, denn Hotel und Restaurant haben direkt gegenüber dem Zooringang eine wirklich attraktive Lage.

Hinweise und Informationen zur Datenverarbeitung nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Liebes Vereinsmitglied,

die Datenverarbeitung im Verein ist durch die am 25.05.2016 in Kraft getretene und seit 25.05. 2018 anzuwendende DSGVO von großer Bedeutung. Hiermit möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über Ihre datenschutzrechtlichen Rechte in der gebotenen Kürze, einfach und verständlich informieren.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Verarbeitung

Vorstand des Bürgervereins z. Hd. Thomas Laske

2. Datenschutzbeauftragter

Die Benennung eines Datenschutzbeauftragten ist für den Verein gesetzlich nicht vorgeschrieben, die Aufgaben werden vom Vorstand wahrgenommen.

3. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z.B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Organisation des Vereinsbetriebes).

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Ereignissen einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins, in Auftritten des Vereins in Sozialen Medien veröffentlicht und an lokale, regionale und überregionale Printmedien übermittelt.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über Ereignisse des Vereins veröffentlicht.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an die Stadtparkasse Wuppertal weitergeleitet. Weiterhin sind Zugriffsdaten unserer Internetpräsenz www.buergerverein.net im Rahmen eines Hostingvertrages Herrn Thorsten Cronauge, Jaegerstr. 7a, 42117 Wuppertal zugänglich. Es ist zudem nicht ausgeschlossen, dass Herr Thorsten Cronauge zu Wartungszwecken auf den Server und die darauf befindlichen personenbezogenen Daten zugreift.

6. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert. Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname sowie weitere Daten – sofern eine ausdrückliche Einwilligung erfolgte (beispielsweise durch entsprechende Erklärung auf dem Beitrittsformular). Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von Ereignissen und Erfolgen zugrunde.

7. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
 - das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
 - das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
 - das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
 - das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
 - das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
 - das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

8. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vereinsvorstand

Stand: 12.06.2020

LANGOHR

Blühende Phantasien werden wahr!

Moderne und klassische Floristik



Kirchhofstrasse 19
42327 Wuppertal
Tel.: 0202 - 74 33 00

Impressum / Anschriften

1. Vorsitzender: Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425
2. Vorsitzende: Martina Drecker, Friedrich-Ebert-Str. 134, Tel. 2953553,
und Christian Hörning, Wall 29, Tel. 44 60 66
Schriftführer: Kai Hoß, Kaiser-Wilhelm-Allee 31, 42117 Wuppertal, Tel. 8977114
Schatzmeister: Ludger Kineke, Marienstr. 27, 42105 Wuppertal, Tel. 281380
Internet: www.buergerverein.net, www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck

Kontoverbindung: Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

Redaktion: Bossy, Flehenberg 56, 42489 Wülfrath
Tel. 02058/914301, e-Mail: bossy@online.de

Anzeigen: Horst-Dieter Derkum, Kirchhofstraße 107, 42327 Wuppertal
Tel. 743941, Fax 746393, Mobil: 0178 / 7 27 49 14
e-Mail: kpresse@t-online.de

Druck: Ströthoff & Hage, Nüller Straße 56, 42115 Wuppertal
Tel. 767926, Fax 763240, e-Mail: kpresse@t-online.de



In schwierigen Zeiten ist ein verlässlicher Partner wichtiger denn je. Wir hören zu, verstehen, nehmen Bedenken ernst und wollen einen respektvollen Dialog führen. Unser Ziel ist es, gemeinsamen Mehrwert und gute Lösungen für alle zu finden.

Schauen Sie doch mal vorbei:
www.wuppertal.bayer.de

A black and white photograph of an elderly couple smiling. The man in the foreground has a full white beard and is wearing glasses and a patterned hat. The woman behind him is also smiling. The image is split diagonally, with the left side being a solid grey background and the right side showing the couple.

Zusammenhalt



Echt Wuppertal.



**In Wuppertal trinkt man seinen
Kaffee schwebend.**

Tickets für eine Kaffeefahrt mit dem Kaiserwagen buchen Sie am besten in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.